



II-1555 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF  
Zl. 10.101/260-I/A/3a/87

Wien, am 1987-08-07

614 IAB

1987-08-11

zu 637 J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 637/J betreffend Sicherheitsanlagen im Kunsthistorischen Museum, welche die Abgeordneten Motter und Dr. Stix am 29.6.1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Der Ausbau der bestehenden Sicherungsanlagen und der Einbau einer Brandmeldeanlage befinden sich derzeit noch im Planungsstadium. Zur Vermeidung kompetenzbedingter Koordinierungsschwierigkeiten werden die gesamten Sicherungsmaßnahmen nunmehr vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten federführend abgewickelt.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Die erforderlichen Einbauten werden sofort nach Vorliegen der ausführungsreifen Planung in Angriff genommen.

In dem vom Ministerrat genehmigten Investitionsprogramm für Bundesmuseen sind auch die Kosten für die gegenständlichen Sicherungs- und Brandschutzeinrichtungen enthalten.

- 2 -

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kosten für die Sicherungs- und Brandmeldeanlage werden derzeit auf ca. öS 35 Mio. geschätzt.

Eine Relation zu den sich nach den örtlichen Gegebenheiten richten- den Kosten eines Kilometers Autobahn ist schwer herstellbar.

Unter Annahme einer in der Ebene verlaufenden Autobahn-Trasse mit gutem Untergrund darf angenommen werden, daß für die Kosten der Sicherungsmaßnahmen ein etwa 300 m langes Autobahnstück hergestellt werden kann.

